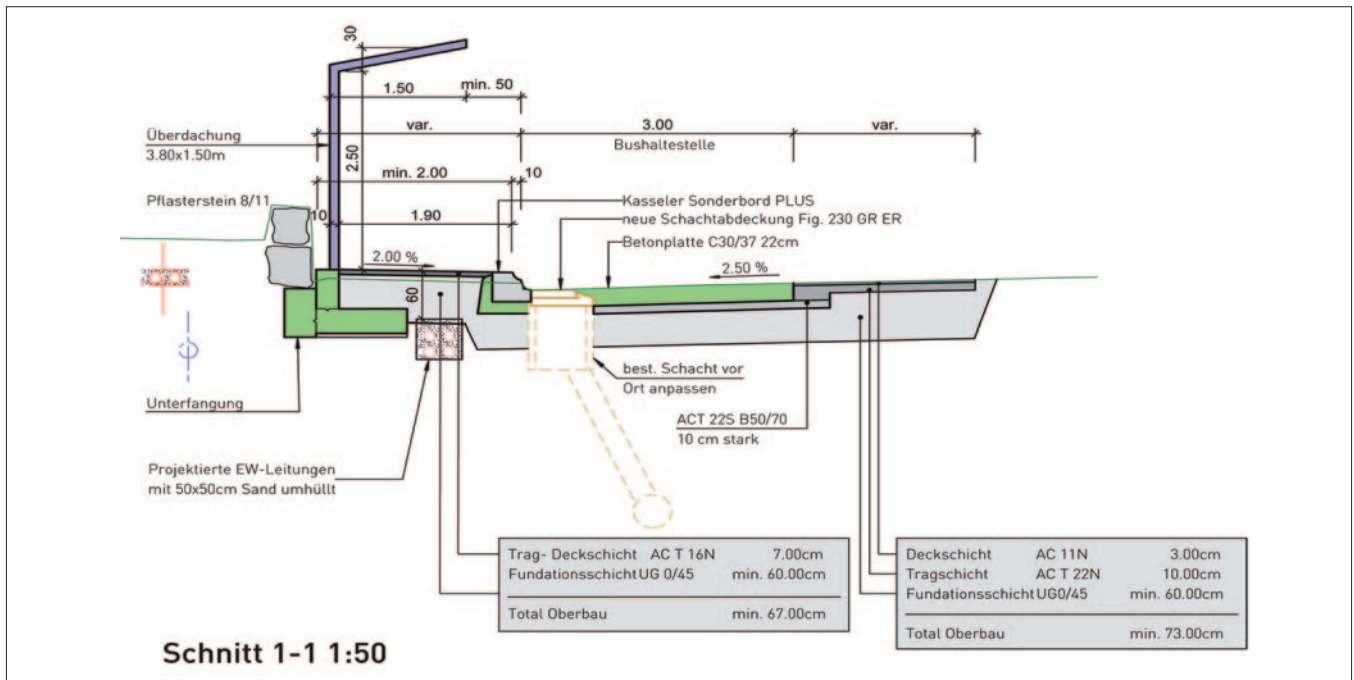


Sanierung der Bushaltestellen

Text und Foto: Hans Geissler



Querschnitt der neuen Bushaltestelle. Zeichnung Fanzun AG, Chur.

Gesetzliche Vorgabe...

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen gibt vor, wie den Betroffenen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht und erleichtert werden soll. In Bezug auf die Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs sind Haltestellen behindertengerecht anzupassen. Die Frist zur Anpassung von bestehenden Bauten läuft gemäss der Vorgabe des Kantons bis Ende 2023. Auf Untervazer Territorium befinden sich immerhin fünf Bushaltestellen: Nebst der Haltestelle Dorf kann im Giesacker, in der Gaidla und auf der Kantonsstrasse an der Kirchgasse der öV benützt werden. Zudem befindet sich auch bei der Holcim eine Haltestelle, die allerdings in diesem Projektperimeter nicht enthalten ist.

Vorgängig wird gemäss den Vorgaben des Kantonalen Amtes die Verhältnismässigkeitsprüfung zur Ermittlung des Nutzen-/Kosten-Indexes durch die Gemeinde durchgeführt. Dabei sind nebst der Plausibilitätsprüfung auch das Einzugsgebiet der Bushaltestellen von potentiellen öV-Benutzern im Umkreis von 300 Metern zu eruieren.

... wird in Untervaz umgesetzt

Im nächsten Jahr will der Gemeinderat die Haltestelle im Giesacker behindertengerecht erstellen, im Jahre 2022 diejenige in der Kirchgasse und im Jahre 2023 die Haltestelle im Dorf. Bereits in diesem Sommer wurde die Haltestelle Gaidla, gleichzeitig mit einer neuen EVU-Rohranlage im Trottoir, vorgezogen. Nach den durchgeführten Submissionen und anschliessenden Arbeitsvergaben der Planungs- und Bauarbeiten durch den Gemeindevorstand ergab sich die Situation, dass verschiedene Vazer an der Umsetzung der Haltestelle Gaidla vertreten waren: Verantwortlicher Bauführer der ausführenden Firma Kibag AG war Urs Michel, Curdin Joos erstellte in der Firma Merkle AG die Überdachung und

Dario Geissler war verantwortlicher Planer von Fanzun AG. Daniel Bürkli, Werkmeister der Gemeinde, brachte seine grosse Erfahrung für einen effizienten Unterhalt der Haltestelle ins Projekt ein. Gaidla ist in Untervaz die erste Bushaltestelle mit einer erhöhten und behindertengerechten Haltekante, mit einem Unterstand sowie einem neuen Betonbelag: «A gfreuti Sach», meinte der verantwortliche Gemeinderat Martin Frei anlässlich des Fototermines. Der Kostenvoranschlag von gegen 100'000 Franken konnte eingehalten werden. Bei den anderen Haltestellen Kirchgasse und Giesacker wird mit ähnlichen Kosten gerechnet, die Haltestelle Dorf dürfte einiges teurer zu stehen kommen. Untervaz wird mit den Kosten nicht im Regen stehen gelassen, der Kanton hat einen Beitragssatz von 60 Prozent in Aussicht gestellt.



Gemeinderat Martin Frei freut sich, dass die erste von vier Bushaltestellen in Untervaz zeitnah erstellt werden konnte.